



GERMANY'S NEXT TOP-ARBEITSLOSE/R

Model- und Laufsteg-Training?
Psycho-Ratschläge („Mental Coaching“)?

Solche Kurse und Vorträge werden auf der „Jobaktiv-Messe“ der Arbeitsagentur angeboten. Klingt wie ein Witz, ist es aber nicht.

DIE LINKE.
Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft

Arbeitslosigkeit ist nicht die Schuld der Arbeitslosen!

Im Land Bremen gibt es offiziell 37.507 Erwerbslose (Mai 2015). Damit kommen sieben Erwerbslose auf eine offene Stelle (Stand Mai 2015: 5.286 offene Stellen). Ein großer Teil dieser Stellenangebote sind Pseudo-Arbeitsplätze etwa bei Leiharbeits-Firmen. Andere sind Teilzeit- und Niedriglohn-Jobs, von denen man nicht leben kann. Es gibt die Arbeitsplätze nicht, um die sich Erwerbslose „bemühen“ sollen.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie man Arbeitslosigkeit bekämpfen kann. Mehr Fortbildungen mit echten Berufsabschlüssen für Erwerbslose. Mehr Ausbildungsplätze für junge Leute. Bessere Unterstützung für Alleinerziehende oder generell für Mütter, die wieder in den Beruf einsteigen wollen. Zuschüsse für Unternehmen, die Langzeitarbeitslose einstellen. Arbeitszeitverkürzung, damit Erwerbsarbeit für alle reicht. Mehr öffentlich bezahlte Stellen für die vielen Tätigkeiten, die dringend notwendig sind.

Davon passiert nichts. Stattdessen behaupten Jobcenter, Arbeitsagentur und Politik, die Erwerbslosen müssten sich nur besser verkaufen, dann würden sie schon was finden. Damit soll die skandalöse Behandlung gerechtfertigt werden, die Erwerbslose auf den Jobcentern erfahren: Massenhafte Kürzungen der Geldleistungen („Sanktionen“). Sinnlose Termine. Sinnlose Bewerbungen. Keine Bewilligung der tatsächlichen Miet- und Heizkosten. Verweigerte Umzüge. Verweigerte Fortbildungen. Sinnloser Druck.

Die Fraktion DIE LINKE setzt sich in der Bürgerschaft gegen diese falsche Orientierung ein. In den letzten vier Jahren haben wir uns immer wieder stark gemacht gegen Hartz-IV-Sanktionen; gegen das Zurückgeben von ungenutzten Eingliederungsmitteln in Millionenhöhe an den Bund; für den Erhalt von Alleinerziehenden-Programmen; für öffentlich geförderte Beschäftigung mit tariflicher, existenzsichernder Entlohnung; für mehr Ausbildungsplätze durch Landesmittel und Ausbildungsumlage. Wir werden auch weiterhin in Bremen und Bremerhaven nicht locker lassen.

Massenarbeitslosigkeit, Ausbildungsplatz-Notstand, Sanktionen, prekäre Jobs sind das Versagen der Regierungen – nicht die Schuld von Erwerbslosen!

DIE LINKE.

Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft

Tiefer 8 | 28195 Bremen

Fon: 0421 / 20 52 97-0 | Fax: 0421 / 20 52 97-10

E-Mail: info@linksfraktion-bremen.de | Web: www.linksfraktion-bremen.de

Redaktion: Dr. Christoph Spehr | V.i.S.d.P.: Michael Horn | Foto: © silvae - Fotolia.com

Ansprechpartner für Bremerhaven:

Nelson Janßen (MdB)

(nelson.janssen@linksfraktion-bremen.de)

Ansprechpartnerin für Bremen:

Claudia Bernhard (MdB)

(claudia.bernhard@linksfraktion-bremen.de)

Diese Publikation dient ausschließlich der Information und darf nicht zur Parteienwerbung sowie zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.